

Bern, 16. Februar 2022



# **SCHLUSSSPURT GROSSRATSWAHLEN 2022**

**Parteitag der SP Region Bern-Mittelland  
16. März 2021, 19.00–20.30 Uhr**

**im Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern**

Einladung an:

- SP-Sektionen zuhanden der Delegierten und der Mitglieder
- Mandatär:innen SP Region Bern-Mittelland
- Medien Region Bern

## **Traktanden des Parteitags der SP Region Bern-Mittelland vom 16. März 2022**

---

- 19.00 1. Eröffnung des Parteitags und Begrüssung  
– **Aus aktuellem Anlass:** Input zur humanitären Lage in der Ukraine  
von Raymond M. Guggenheim, Dr. oec., Gründer Lifeline Help
- 19.30 2. Protokoll des Parteitags vom 15. November 2021 **(S. 3–10)**
- 19.35 3. Genehmigung des Jahresberichts **(S. 11–13)** und der Jahresrechnung 2021 **(S. 14–16)**
- 19.45 4. Statutenänderung (Offenlegung Zuwendungen ab CHF 1000.–) **(S. 17)**
- 20.00 5. Schlusspurt Grossratswahlen**
- 20.30 6. Verschiedenes und Schluss des Parteitags
-

# PROTOKOLL DES PARTEITAGS DER SP REGION BERN-MITTELLAND VOM 15. NOVEMBER 2021, 19 UHR, HOTEL BERN



Leitung: Maya Weber Hadorn, Präsidentin  
Vorsitz Traktandum 5: Béatrice Stucki, GL-Mitglied  
Protokoll: Eva Schmid, Parteisekretärin

## 1. Eröffnung des Parteitags und Begrüssung

*Maya Weber Hadorn, Präsidentin*, begrüsst die Delegierten, Mandatsträger\*innen und Gäste und eröffnet den Parteitag: Der heutige Parteitag wird – wie angekündigt – mit der 3G-Regel durchgeführt. Angesichts der grossen Personenzahl im Raum empfehlen wir, in unser aller Interesse, die Schutzmaske dennoch anzubehalten – ausser natürlich beim Sprechen. Zudem werden wir immer wieder, wie vom BAG empfohlen, lüften.

Seit dem Versand der Einladung hat sich eine personelle Änderung in der GL angekündigt, der Rücktritt unseres Finanzverantwortlichen Reto Schneider. Deshalb ist die Traktandenliste um die Wahl der neuen Kassierin (Traktandum 9.b.) ergänzt. Darf ich davon ausgehen, dass die Traktandenliste unbestritten ist? – Das ist der Fall.

***Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.***

## 2. Wahl der Stimmzähler\*innen und des Wahlbüros

***Als Stimmzähler\*innen werden gewählt:***

- Paula Zysset für Tischreihe 1 + Podium
- Erika Gasser für Tischreihe 2
- Severin Wildhaber für Tischreihe 3
- Andrea Taboada für Tischreihe 4

***Als Mitglieder des Wahlbüros (Nomination Grossratskandidat\*innen) werden gewählt:***

- Andreas Zysset, GL-Mitglied, Leitung
- Cipriano Alvarez, Delegierter
- Andreas Baltzer, Delegierter
- Barbara Nyffeler, Delegierte
- Zora Schindler, Delegierte
- Henrik Zimmermann, Kampagnenmitarbeiter, Support

## 3. Protokoll des Parteitags vom 17. März 2021

***Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.***

## 4. Rede von Regierungsrätin Evi Allemann

*Evi Allemann* dankt für Möglichkeit, hier zu sprechen. Sie berichtet von ihrer Tätigkeit als Regierungsrätin seit 2018 und über die Spielräume, die sie dabei zugunsten einer sozialdemokratischen Politik nutzen kann. Sie setzt sich seit Jahren für das Wohnen und einen guten Service Public für alle ein. Daran hat sich nichts geändert, sondern mit der Erfahrung der vergangenen Jahre hat sich ihr Engagement noch erhöht. Dazu gehört auch die gute Zusammenarbeit mit den rotgrünen Regierungsmitgliedern, diese funktioniert hervorragend, in Regierungsgeschäften und in der überdirektionalen Arbeit. Sie betont, wie wichtig ein engagierter, sichtbarer Wahlkampf sei, und schliesst mit einem Dank an alle Kandidierenden. (*Applaus*)

## 5. Grossratswahlen 2022

*Béatrice Stucki, GL-Mitglied, übernimmt für das ganze Traktandum 5 den Vorsitz.*

*Béatrice Stucki:* Liebe Anwesende, liebe Grossratskandidat\*innen. In der Wahrnehmung der Öffentlichkeit – und wohl auch bei vielen von euch hier im Saal – geht die Politik, die der Grosse Rat macht, ziemlich unter. Die Medien berichten eher über Lokales und nicht so ausgiebig über die Entscheide des Grossen Rates. Das ist schade und – aus meiner Sicht nach 16 Jahren als Grossrätin – auch falsch.

Der Bund delegiert immer mehr Verantwortung und die Umsetzung von Gesetzen an die Kantone – meistens ohne die dafür notwendigen Finanzen. Die Kantone müssen, oder dürfen, immer mehr selbst bestimmen. Das ist angesichts der Mehrheiten im Kanton gefährlich. Dass damit der Kantönli-Geist in der Schweiz noch mehr zementiert wird, ist die eine Folge. Die andere aber ist eben, dass die kantonalen Parlamente für immer mehr Geschäfte – Gesetzgebungen oder Finanzierung von Leistungen – zuständig sind. Und das beispielsweise ausgerechnet in Gebieten, die uns – der SP – wichtig sind: Die Ausgestaltung der Sozialhilfe oder des Asylbereichs, beispielsweise.

Wie Evi vorhin, sage auch ich: Engagiert euch im Wahlkampf; geht auf die Strasse; weibelt für die SP und unsere Kandidat\*innen – und natürlich auch für die Regierungsratskandis. Wir wollen die Mehrheitsverhältnisse im Grossen Rat kippen, wo die Bürgerlichen heute handstreichartig Dinge gegen unsere Interessen ändern – oder verhindern – können. Euer Engagement nützt nicht «nur» den Kandidierenden – nein, es nützt euch persönlich in eurem Alltag: sei es euren Kindern mit einer guten öffentlichen Bildung für alle; sei bei der Entlastung eures Budgets, weil mehr Krankenkassenprämienverbilligungen ausgerichtet werden und vieles mehr.

### 5.1 Wahlabkommen für die Grossratswahlen 2022 mit dem Gewerkschaftsbund der Stadt Bern und Umgebung

*Béatrice Stucki:* Mit dem Gewerkschaftsbund besteht ein Wahlabkommen (Parteitagsunterlagen S. 7). Die Kandidierenden, welche dem Regionalverband vom Gewerkschaftsbund gemeldet und von diesem nominiert wurden, sind in den Unterlagen gekennzeichnet. Seitens der GL des Regionalverbands empfehlen wir ausdrücklich, die Kandidierenden der Gewerkschaften zu nominieren. Gibt es Bemerkungen zum Wahlabkommen? –

***Das Wahlabkommen wird stillschweigend genehmigt.***

### 5.2 Listengestaltung für die Wahlkreise Bern, Mittelland-Nord und Mittelland-Süd

*Béatrice Stucki:* Die GL beantragt folgende Listengestaltung:

Listenbezeichnungen Mittelland-Nord:

Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Frauen\* (SP-Frauen)  
Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Männer\* (SP-Männer)  
Reihenfolge: Bisherige, JUSO, Neue (innerhalb der Kategorien alphabetisch)

Listenbezeichnungen Mittelland-Süd:

Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Frauen\* (SP-Frauen)  
Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Männer\* (SP-Männer)

Listenbezeichnungen Bern:

Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Frauen\* (SP-Frauen)  
Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften – Männer\* (SP-Männer)  
Reihenfolge: Bisherige, JUSO, Neue (innerhalb der Kategorien alphabetisch)

Die auf unseren Listen aufgeführten JUSO-Spitzenkandidat\*innen wurden bereits von der JUSO nominiert. Wir empfehlen, auch sie zu nominieren. Gibt es Fragen oder Wortmeldungen? – Wenn nicht, ist die Listengestaltung so genehmigt.

***Die Listengestaltung für die Wahlkreise Bern, Mittelland-Nord und Mittelland-Süd wird – wie von der GL beantragt – genehmigt.***

### 5.3 Vorstellung und Nomination der Kandidat\*innen

*Béatrice Stucki:* Jetzt kommen wir zum spannendsten Teil des heutigen Abends – der Vorstellung der Kandidat\*innen. Es gibt Kandidat\*innen, die heute aufgrund von politischen Verpflichtungen – wie Parlamentssitzungen – leider nicht anwesend sein können. Sie werden von jemand anderem vorgestellt. Das Nominierungsprozedere erläutere ich, nachdem sich die Kandidierenden vorgestellt haben.

*Es folgt die Vorstellung aller Kandidierenden bzw. ggf. durch eine/n Stellvertreter\*in während je 30 Sekunden in der Reihenfolge der Listen:*

#### **Frauenliste Mittelland-Nord**

Lydia Baumgartner, Sandra Büchel, Karin Fisli, Kornelia Hässig Vinzens, Irene Hügli, Fides-Maria Kistler, Eva Schmid, Emsale Selmani, Mirjam Veglio, Maya Weber Hadorn, Ursula Wyss. (*Applaus*)

#### **Männerliste Mittelland-Nord**

Lukas Bühlmann, Guido Federer, Michael «Grosi» Grossenbacher, Patrick Imhof, Bänz Müller, Raphaël Racine, Thulani Thomann, Severin Wildhaber, Daniel Wyrsh, Angelo Zaccaria, Noah Zbinden. (*Applaus*)

#### **Frauenliste Mittelland-Süd**

Tanja Bauer, Karin Berger-Sturm, Claudia Cepeda Fria, Lisa Diener, Sarah Gabi Schönenberger, Rachel Gall Azmat, Gabriela Krebs, Fabienne Nussbaum, Rita Siedler, Isabelle Steiner. (*Applaus*)

#### **Männerliste Mittelland-Süd**

Martin Binggeli, Bülent Celik, Stefan Lehmann, Luc Mentha, Stefan Neuenschwander, Marco Pagano, Linus Schärer, Reto Schneider, Daniel Wildhaber, Henrik Zimmermann. (*Applaus*)

#### **Frauenliste Stadt Bern**

Valentina Achermann, Nadine Aebischer, Lena Allenspach, Katharina Altas, Michèle Andermatt, Leandra Bias, Laura Binz, Tamara Esaltato, Nadja Kehrl-Feldmann, Barbara Keller, Ingrid Kissling-Näf, Ursula Marti, Alina Murano, Belinda Nazan Walpoth, Meret Schindler, Christine Schulz-Düby, Manu Seitz, Edith Siegenthaler, Nicola von Greyerz, Linda Walther, Clara Wyss, Paula Zysset. (*Applaus*)

#### **Männerliste Stadt Bern**

Mohamed Abdirahim, Philippe Aeschbach, Timur Akçasayar, Fabian Bauer, Marc Baumeler, Diego Bigger, Benno Frauchiger, Stefan Jordi, Conrad Krausche, Patrick Kummer, Frédéric Mader, Szabolcs Mihalyi, Tobias Ochsenbein, Cemal Özcelik, Halua Pinto de Magalhães, Chandru Sundaram, Severin Stadler, David Stampfli, Michael Sutter, Swen Vogler. (*Applaus*)

#### **Nominierung**

*Béatrice Stucki:* Herzlichen Dank für diese Vorstellungen! Nun zum Nominationsvorgehen. Die GL beantragt, alle Bisherigen offen und in globo zu nominieren. Weiter beantragt die GL, in einem zweiten Schritt die übrigen Kandidierenden pro Liste offen und in globo zu nominieren. Ausgenommen ist die Frauenliste Stadt Bern. Auf dieser Liste gibt es 2 Kandidatinnen mehr als Listenplätze. Deshalb kommt es dort zur Ausmarchung, d. h. zu einer geheimen, schriftlichen Wahl. Gibt es Fragen oder Bemerkungen zu diesem Prozedere?

*Lana Rosatti:* Seitens der JUSO stellen wir aus Gründen der Gleichbehandlung und im Sinne eines demokratischen parteiinternen Verfahrens den Antrag, dass alle Kandidierenden dasselbe Nominierungsprozedere durchlaufen, d. h. auf eine Vorausnominierung der Bisherigen in globo ist zu verzichten.

*Béatrice Stucki:* Vielen Dank. Wird das Wort zum Antrag der JUSO gewünscht?

*Bernadette Häfliger:* Es geht hier nicht um Demokratie, sondern darum, dass die Bisherigen der Partei Stimmen bringen. Daher bitte ich euch, dem Antrag der GL zuzustimmen.

*Béatrice Stucki:* Wir stimmen über den Antrag der JUSO ab und stellen diesen dem Antrag der GL gegenüber. Wer den JUSO-Antrag annehmen und die Bisherigen *nicht* in globo im Voraus nominieren will, zeigt dies jetzt mit der Stimmkarte. Wer den Antrag der JUSO ablehnt und dem Antrag der GL folgt (Nominierung aller Bisherigen in globo in einem ersten Schritt, danach Nominierung aller weiteren), hebt jetzt die Stimmkarte. – Enthaltungen?

**In der Gegenüberstellung der Anträge JUSO und GL obsiegt der Antrag der GL mit 65 zu 29 Stimmen bei 15 Enthaltungen.**

*Béatrice Stucki:* Wir nehmen nun die **Nominierung aller Bisherigen in globo** vor (Stefan Jordi, Tanja Bauer, Lydia Baumgartner, Karin Berger-Sturm, Kornelia Hässig, Sarah Gabi Schönenberger, Ursula Marti, Luc Mentha, Bänz Müller, Meret Schindler, Edith Siegenthaler, David Stampfli, Nicola von Greyerz, Mirjam Veglio, Nazan Walpoth, Daniel Wildhaber, Daniel Wyrsh.)

**Die bisherigen Grossrät\*innen werden in globo und mit überwiegendem Mehr als Kandidat\*innen für die Grossratswahlen 2022 nominiert.**

*Béatrice Stucki:* Wir ziehen die Liste **Frauen Stadt Bern**, wo es eine Ausmarchung gibt, vor, damit dem Wahlbüro genug Zeit zum Auszählen bleibt. Zum Vorgehen:

- Der Parteitag der SP Region Bern-Mittelland nominiert 14 Kandidatinnen. Bisherige Kandidatinnen sowie Kandidatinnen der JUSO sind von der Ausmarchung ausgenommen.
- Die Nomination der Kandidatinnen erfolgt schriftlich und geheim.
- Die Nomination der Kandidatinnen erfolgt in einem einzigen Wahlgang, sofern 14 Kandidatinnen das absolute Mehr erreichen.
- Als Wahlzettel werden euch vorgedruckte Listen mit den Namen aller Kandidatinnen verteilt.
- Namen von Kandidatinnen, welche nicht nominiert werden sollen, werden gestrichen.
- Jede\*r Delegierte hat 14 Stimmen. Pro Kandidatin kann nur eine Stimme abgegeben werden.
- Wird der ganze Wahlzettel durchgestrichen, gilt er als leer.
- Sind mehr als 14 Namen auf dem Wahlzettel nicht durchgestrichen, ist der Wahlzettel ungültig. Für einen gültigen Wahlzettel sind also mindestens zwei Namen zu streichen.
- Falls nicht mindestens 14 Kandidatinnen das absolute Mehr erreicht haben, wird ein weiterer Wahlgang mit all jenen Kandidatinnen durchgeführt, die das absolute Mehr nicht erreicht haben.
- Die nicht nominierten Kandidatinnen sind Ersatzkandidatinnen.
- Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los.

Ich bitte nun die Stimmzähler\*innen, nach vorne zu kommen, um die Wahlzettel abzuholen. Stimmberechtigt ist nur, wer eine rote Mandatskarte hat. Alle anderen Teilnehmenden sind nicht stimmberechtigt. Ich bitte nun, die Zettel auszuteilen.

*Die Stimmzettel werden ausgeteilt und nach einigen Minuten eingesammelt.*

Während das Wahlbüro draussen auszählt, fahren wir weiter. Wir kommen zur **Nomination der Kandidatinnen der Frauenliste Mittelland-Nord**: Wer die restlichen, neuen Genossinnen als Grossratskandidatinnen nominieren möchte, zeige dies jetzt mit der Stimmkarte. Gegenstimmen? Enthaltungen?

**Die Kandidatinnen auf der Frauenliste Mittelland-Nord werden einstimmig in globo nominiert.**

*Béatrice Stucki:* Wir kommen zur **Nomination der Kandidaten der Männerliste Mittelland-Nord**: Wer diese Genossen als Grossratskandidaten nominieren möchte, zeige dies jetzt mit der Stimmkarte. Gegenstimmen? Enthaltungen?

**Die Kandidaten auf der Männerliste Mittelland-Nord werden einstimmig in globo nominiert.**

*Béatrice Stucki:* Wir kommen zur **Nomination der Kandidatinnen der Frauenliste Mittelland-Süd**: Wer diese Genossinnen als Grossratskandidatinnen nominieren möchte, zeige dies jetzt mit der Stimmkarte. Gegenstimmen? Enthaltungen?

**Die Kandidatinnen auf der Frauenliste Mittelland-Süd werden einstimmig in globo nominiert.**

*Béatrice Stucki:* Wir kommen zur **Nomination der Kandidaten der Männerliste Mittelland-Süd**: Wer diese Genossen als Grossratskandidaten nominieren möchte, zeige dies jetzt mit der Stimmkarte. Gegenstimmen? Enthaltungen?

**Die Kandidaten auf der Männerliste Mittelland-Süd werden einstimmig in globo nominiert.**

*Béatrice Stucki:* Wir kommen zur **Nomination der Kandidaten der Männerliste Stadt Bern:** Wer diese Genossen als Grossratskandidaten nominieren möchte, zeige dies jetzt mit der Stimmkarte. Gegenstimmen? Enthaltungen?

**Die Kandidaten auf der Männerliste Stadt Bern werden einstimmig in globo nominiert.**

*Maya Weber Hadorn* übernimmt wieder den Vorsitz und heisst Regierungsrat *Christoph Ammann* und Regierungsratskandidat *Erich Fehr* herzlich willkommen.

## 6. Rede von Regierungsrat Christoph Ammann

*Christoph Ammann* dankt für die Einladung und berichtet über die Wirtschaftspolitik, die stark durch die Coronavirus-Pandemie geprägt ist. Seit 2016 im Amt, steht er der Wirtschafts-, Energie und Umweltdirektion vor, die sich mit grossen Fragen auseinandersetzt: eine Kreislaufwirtschaft schaffen; Schutz von Klima und Biodiversität und einem möglichst raschen Umstieg auf Erneuerbare. Eine grosse Aufgabe sei aktuell Covid-19 und die Folgen davon. Der Kanton hat über 2 Mrd. Franken an Zahlungen geleistet, 50'000 Anträge auf Kurzarbeitsentschädigung, Härtefallgesuche mehr als 4000 usw. All das lief in seiner Direktion nebst den regulären Geschäften, was eine enorme Mehrbelastung der Mitarbeitenden bedeutete. Er dankt für Unterstützung und betont, es brauche Überzeugungsarbeit von uns allen, es brauche Mobilisierung. Dann werde die rotgrüne Regierungsmehrheit auch erreicht werden können. (*Applaus*)

## 7. Rede von Regierungsratskandidat Erich Fehr

*Erich Fehr* dankt für die Einladung und betont, der Kanton Bern benötige wieder eine linke Regierung. Seit 30 Jahren in der SP, hat er während 20 Jahren verschiedene Ämter innegehabt, davon 13 Jahre als Gemeinderat mit 3 Jahren als Bieler Stadtpräsident. Er suche die Verantwortlichkeit. Er gibt einen historischen Überblick und weist auf die wichtige Rolle des Kantons Bern als Vermittlerin bzgl. der Sprachgruppen hin und dass die noch nicht alle Wunden des Jurakonflikts vereilt seien. Er freue sich, mit Evi Allemann, Christoph Ammann und Christine Häsler als kompetentes Team in den Wahlkampf zu steigen. (*Applaus*)

## 8. Genehmigung des Budgets und der Mitglieder- und Mandatsbeiträge

*Stefan Lehmann*, vormaliger Finanzverantwortlicher, stellt stellvertretend für den verhinderten Reto Schneider die Finanzplanung mit den unveränderten Mitglieder- und Mandatsbeiträgen vor.



### Finanzplanung der SP Bern-Mittelland / Planerfolgsrechnung

Ertrag	Ist 2020	Prognose21	Soll 2022	Soll 2023	Soll 2024	Soll 2025
Beiträge Sektionen und Einzelmitglieder	31010	31010	<b>31010</b>	31010	31010	31010
Mandatssteuern Regierungstatthalter/in	7500	7500	<b>7500</b>	7500	7500	7500
Mandatssteuern GR	11280	11280	<b>10500</b>	10500	9500	8500
Mandatssteuern NR / SR / RR / BR	7875	7875	<b>7000</b>	7000	5806	5000
Beiträge, Spenden, Geschenke	1180	1000	<b>1000</b>	1000	1000	1000
Beitrag Kandidierende	0	0	<b>25000</b>	0	0	7500
Diverse Erträge (Spenden Wahlen)	0	30547	<b>16000</b>	3006	0	20000
<b>Auflösung Wahlrückstellungen</b>	0	30000	<b>17500</b>	0	0	20000
<b>Reserve vom Eigenkapital</b>						
Total	58845	119212	<b>115510</b>	60016	54816	100510
<b>Aufwand</b>						
Wahlen	0	75462	<b>49250</b>	10000	0	48000
Personalkosten Wahlen	0	10000	<b>25500</b>	2500	0	15000
Pauschale SP Kanton Personalkosten	21816	21816	<b>21816</b>	21816	21816	21816
Beiträge, Spenden, Geschenke	0	263	<b>1000</b>	400	500	300
Saalmieten	0	0	<b>1000</b>	1000	1000	1000
Informat.PR,Insrte Internet, Regiolinks.be	11283	11622	<b>12000</b>	12000	12000	12000
Aktionen/Veranstaltungen	0	0	<b>1500</b>	1200	400	1294
Steuern	0	0	<b>0</b>	0	0	0
übr.Büro-+Verw.Aufwand+Porti	494	49	<b>450</b>	100	100	100
Diverses	0	0	<b>1984</b>	1000	1000	1000
<b>Wahlrückstellungen</b>	25252	0	<b>500</b>	5000	15000	0
<b>Rückstellung ins Eigenkapital</b>	0	0	<b>510</b>	5000	3000	0
Total	58845	119212	<b>115510</b>	60016	54816	100510

Wahlen	Statthalter	kantonal	national	Statthalter
--------	-------------	----------	----------	-------------



**Finanzplanung der SP Bern-Mittelland / Planbilanzen immer auf Ende des Jahres gerechnet**

	Ist 2020		Prognose 2021		Soll 2022		Soll 2023		Soll 2024		Soll 2025	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Konti	107870		62200		43010		50010		70410		49430	
Debitoren Sektionen	1950		0		1029		2000		2000		2000	
Debitoren andere	4025		829		2000		4029		1629		269	
Verr.Steuerguthaben	0		0		0		0		0		0	
Transitorische Aktiven	0		0		0		0		0		0	
Kreditoren		0		1000		500		500		500		500
Transitorische Passiven		21816		0		0		0		0		0
Wahlrückstellungen		48000		18000		1000		6000		21000		1000
Eigenkapital Vermögen		44029		44029		44539		49539		52539		52539
<b>Total</b>	<b>113845</b>	<b>113845</b>	<b>63029</b>	<b>63029</b>	<b>46039</b>	<b>46039</b>	<b>56039</b>	<b>56039</b>	<b>74039</b>	<b>74039</b>	<b>51699</b>	<b>54039</b>

**Mitgliederbeiträge und Mandatssteuern**

- Mitgliederbeitrag der Sektionen / CHF 10.-- pro Mitglied
- Mitglieder des Grossen Rats
  - versteuerbares Einkommen bis 30'000 CHF 240
  - versteuerbares Einkommen bis 60'000 CHF 480
  - versteuerbares Einkommen bis 90'000 CHF 720
  - versteuerbares Einkommen > 90'000 CHF 960
- Mitglieder des National-, Stände-, Regierungs- und Bundesrats
  - versteuerbares Einkommen bis 60'000 CHF 700
  - versteuerbares Einkommen bis 90'000 CHF 1400
  - versteuerbares Einkommen > 90'000 CHF 1750
- Regierungsstatthalter  
nach Vorgaben der Kantonalpartei

**Die Finanzplanung wird inkl. unveränderte Mitgliederbeiträge und Mandatssteuern einstimmig genehmigt.**

**9.a Wahl eines neuen Geschäftsleitungsmitglieds: Andrea Taboada, SP Neuenegg**

*Maya Weber Hadorn* heisst Andrea Taboada willkommen und freut sich, dass mit ihr ein neues Mitglied für die Geschäftsleitung gefunden werden konnte und so – nach dem plötzlichen Tod von Susanna Witschi im Herbst 2020 – die Vertretung der Wahlkreise wieder ausgewogen sichergestellt werden kann.

*Andrea Taboada* stellt sich den Anwesenden kurz vor. Sie ist Gemeinderätin in Neuenegg, Vizepräsidentin des Gemeinderats und für Jugend, Alter und Soziales zuständig. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit in der Geschäftsleitung, an deren Sitzungen sie bereits als Gast teilnehmen durfte.

**Andrea Taboada wird einstimmig als neues Geschäftsleitungsmitglied gewählt.**

*(Applaus)*

**9.b Wahl einer neuen Kassierin: Barbara Nyffeler, Geschäftsleitungsmitglied, SP Bern Ost**

*Daniel Wildhaber, Vizepräsident:* Lieber Reto Schneider, ich verabschiede dich in deiner Funktion als Kassier, wenngleich du aufgrund deiner Schichtarbeit heute nicht dabei sein kannst. Ich danke dir für deine Arbeit im letzten Jahr. Du bist zum Schluss gekommen, dass dir das Amt vor dem Hintergrund deiner Familienarbeit, deiner hauptberuflichen Tätigkeit im Schichtbetrieb bei der Nestlé und deinem Nebenjob als Koch bei YB zu viel ist. Wir können das nachvollziehen. Im Namen der Geschäftsleitung danke ich dir für deine Arbeit als Kassier im vergangenen Jahr. Wir sind froh, dass sich unser Geschäftsleitungsmitglied Barbara Nyffeler bereit erklärt hat, deine Nachfolge anzutreten und danken ihr für die Bereitschaft dafür.

*Maya Weber Hadorn:* Barbara Nyffeler ist mit dem Wahlbüro am Auszählen, aber sie ist als GL-Mitglied und langjährige Berner Stadträtin sicher vielen von euch bereits bekannt. Wir schreiten zur Wahl.

**Barbara Nyffeler, Bern, wird einstimmig als neue Finanzverantwortliche gewählt.**

*(Applaus)*



## **Wahlresultate SP-Frauen\* Bern**

*Béatrice Stucki:* Inzwischen ist das Auszählen abgeschlossen. Auf der Berner-Liste der SP-Frauen\* sind nominiert (alphabetische Reihenfolge):

**Valentina Achermann, Nadine Aebischer, Lena Allenspach, Katharina Altas, Michèle Andermatt, Leandra Bias, Laura Binz, Nadja Kehrl-Feldmann, Barbara Keller, Alina Murano, Christine Schulz-Dübi, Manu Seitz, Linda Walther und Clara Wyss.** (*Applaus*)

Den nicht Nominierten Ingrid Kissling und Tamara Esaltato danken wir herzlich, dass sie sich der Ausmarchung gestellt haben. Sie gelten als Ersatzkandidatinnen.

Die Geschäftsleitung beantragt, ihr die Kompetenz zur Nachnominierung zu erteilen. Dies für den Fall, dass jemand seine Kandidatur zurückzieht. Für die Liste Bern-Frauen kämen die zwei heute nicht Nominierten als Ersatzkandidatinnen zum Zug.

***Die Kompetenz zur Nachnominierung wird der GL mit überwiegendem Mehr erteilt.***

## **10. Verabschiedung Christoph Lerch**

*Daniel Wildhaber:* Lieber Christoph, schon fast 12 Jahre bist du unser Regierungsstatthalter – und jetzt ist das schon recht bald vorbei. Das sind die knappen Fakten. Aber es gibt noch mehr zu sagen, nämlich: Geboren bist du in Aarberg, aufgewachsen bist du in Thun, auf diese Weise bist du auf eine Art von der Wiege an auf dein Amt in der Region Mittelland mit seinen ländlichen und seinen urbanen Anteilen vorbereitet worden. Du bist fast dein halbes Leben mit Irene Graf verheiratet. Eure Söhne, der Till und der Moritz, sind längst erwachsen und stehen mitten im Leben. Die Familien- und Hausarbeit haben du und Irene von Anfang an gerecht aufgeteilt und so Gleichstellung im Familienalltag verwirklicht, in den letzten 12 Jahren vielleicht nicht mehr so ausgeprägt. In deiner Freizeit zieht es dich auf Bergwanderungen oder auf Ski- und Velotouren. Und du bist ein begeisterter Chorsänger.

Du bist Fürsprecher und Dr. der Jurisprudenz. Nach deiner Studien- und Assistenzzeit bist du in der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern als Spezialist für Bau-, Umwelt- und Gemeinderecht tätig gewesen, später hast du den juristischen Dienst der Berner Fachhochschule geleitet. Und nun wirst du schon bald pensioniert.

Der Regierungsstatthalter Christoph: In den vergangenen 12 Jahren bist du für die Menschen in der Region Mittelland vor allem unser Regierungsstatthalter gewesen. Du hast gleich zu Beginn deiner ersten Amtszeit in der neu gebildeten Region Bern-Mittelland dein Team gebildet und dieses motiviert und auf diese Weise ein förderliches Arbeitsklima geschaffen. Du hast gut zugehört, du hast den Menschen aus Stadt und Land dein Ohr geliehen und damit dem Regierungstatthalteramt ein menschliches Gesicht gegeben. Von aussen betrachtet hast du deine Mitarbeitenden ermutigt und sie ermächtigt und ihnen ermöglicht, gute und dir dienliche Arbeit zu leisten. Natürlich hast du auch heikle und belastende Situationen bewältigen müssen. Weil du Menschen in schwierigen Situationen, ganz gleich ob selbst- oder fremdverschuldet, das Recht gegeben hast, gehört zu werden und du ihre Sichtweise sorgfältig geprüft hast, hast du in den meisten Fällen vertretbare und akzeptierte Lösungen anbieten und Entscheide treffen können. Eine Mediation setzt Ruhe, Empathie, Feingefühl, Sachkompetenz und Allparteilichkeit voraus. Wenn die Wogen hoch gingen, haben alle am Konflikt Beteiligten allparteilich von dir profitieren können.

Die gleichen Prinzipien hast du auch bei Stadt-Land-Konflikten angewendet. Als Regierungsstatthalter bist du der Allparteilichkeit und dem Gesetz verpflichtet, innerhalb eines kleinen Ermessensspielraums hast du durchaus soziale und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigen können. Bester Ausweis deiner guten und akzeptierten Arbeit sind deine Wiederwahlen, und dass dir nun mit Ladina eine Sozialdemokratin folgt, ist einerseits das Resultat ihres engagierten und überzeugenden Wahlkampfes, andererseits auch Zeugnis deiner guten Arbeit. Ich bin überzeugt, dass du Ladina dein Amt gewissenhaft und in einem guten Zustand übergeben wirst.

Der Mensch Christoph: Als Sänger kannst du dich in einen Chor einfügen, du triffst die hohen und die tiefen, die lauten und die leisen, die frohen und die traurigen Töne, dies nicht als Solist, sondern eben als Teil eines Ensembles. Du hast das Leben und die Menschen gern und du bist einer mit Humor, mit Tiefgang, mit Haltungen, mit vielfältigen Interessen und Begabungen, die du gerne mit

anderen teilst. Und immer wieder denke immer gerne an unsere gemeinsame und sechs Wochen dauernde Velotour im Herbst 1996 in Südchina: Wir haben Tolles, Eindrückliches und Anstrengendes gemeinsam erlebt, und wir haben uns aus unserem damals noch recht jungen Leben nächtelang viel erzählt – Ernsthaftes und Heiteres – wir haben sehr, sehr, sehr viel miteinander lachen können.

Und Ende Jahr gehst du nun in Pension: Im Namen der Regionalpartei danke ich dir ganz herzlich für deine ausgesprochen gute Arbeit und für deine feine Art. Für deine Zukunft wünschen wir dir und deinen Lieben alles Liebe und Gute. – Mach's guet! (*Applaus, stehende Ovationen*)

*Christoph Lerch:* Die 12 Jahre gingen im Nu vorbei. Die Unterstützung, die ich in allen Wahlkämpfen von euch erfahren habe, war sensationell. Ich darf mein Amt Ladina Kirchen übergeben, was mich ausserordentlich freut. Die bürgerlichen Parteien haben 3x so viel Geld in den Wahlkampf gesteckt. Aber wir haben gewonnen! Es war es wert, uns einzusetzen und zu engagieren. Dafür, dass wir gute Lösungen finden können und hoffentlich in Zukunft noch finden werden! Es war eine schöne Zeit, ich habe die Zusammenarbeit mit euch stets geschätzt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und auf das nächste Konzert meines Chors aufmerksam zu machen: «Der vierte König». Ich habe Flyer mitgebracht, die ihr gerne mitnehmen dürft.

*Maya Weber Hadorn:* Ein grosses Merci, lieber Christoph, für deinen grossen Einsatz!

*(Die Parteisekretärin überreicht Christoph Lerch ein Präsent.)*

## **11. Verschiedenes und Schluss des Parteitags**

*Das Wort wird nicht gewünscht.*

*Maya Weber Hadorn* dankt den Anwesenden für ihr Kommen und schliesst den Parteitag.

02.02.2022 / Eva Schmid

# JAHRESBERICHT 2021

## SP REGION BERN-MITTELLAND



### 1. Einleitung

Liebe Genoss:innen

2021 war erneut ein herausforderndes und für viele Menschen ein nicht einfaches Jahr. Als Regionalverband hatten wir uns bereits im Vorjahr rasch an die neuen Gegebenheiten angepasst und Parteitage und Sitzungen online durchgeführt. Ins Berichtsjahr starteten wir online: Am Parteitag vom 17. März 2021 stellte sich Ladina Kirchen als Kandidatin für das Regierungsstatthalteramt vor. Auch konnten wir mit Eva Schmid die neue Parteisekretärin begrüßen und mussten zugleich Michael Sutter, ihren langjährigen Vorgänger in diesem anspruchsvollen Amt, verabschieden. Das erste Halbjahr 2021 stand dann ganz im Zeichen des Regierungsstatthalter:innen-Wahlkampfes, an dem die Sektionen, viele Genoss:innen und ein engagiertes Wahlteam tatkräftig mitwirkten.

Obwohl mir der physische Austausch mit den GL-Mitgliedern nach wie vor fehlt, waren unsere virtuellen und zum Teil auch hybrid durchgeführten Sitzungen schon fast Routine. Das Engagement und der Humor in der GL beeindruckten mich. So werden aus kleinen Ideen manchmal ganz konkrete Umsetzungen oder aus einem kleinen Unterstützungsaufruf, eine richtiggehende Kampagne. Der Frühjahrs-Parteitag fand online statt, der November-Parteitag wiederum physisch, im Hotel Bern. Dass dies möglich war, selbstverständlich unter strikter Einhaltung der Covid-19-Massnahmen, hat mich besonders gefreut. Denn der November-Parteitag bildete den Auftakt zu den kantonalen Wahlen 2022 und bot unseren Kandidat:innen für den Grossen Rat die Gelegenheit, sich den Delegierten persönlich vorzustellen.

Es bleibt zu hoffen, dass nun bald Normalität einkehrt, physische Sitzungen, aber auch Strassenwahlkampf bald wieder zur Regel werden. Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf viele spannende Begegnungen im 2022 und drücke uns allen die Daumen für erfolgreiche Grossrats- und Regierungsratswahlen.

*Maya Weber Hadorn, Präsidentin*

### 2. Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung (GL) setzte sich im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Maya Weber, Ostermundigen (Präsidentin)

Daniel Wildhaber, Rubigen (Vizepräsident)

Michael Sutter, Parteisekretär, ohne Stimmrecht (bis zum Parteitag vom 17. März)

Eva Schmid, Parteisekretärin, ohne Stimmrecht (seit dem Parteitag vom 17. März)

Reto Schneider, Oberdiessbach (Finanzverantwortlicher bis zum Parteitag vom 15. November)

Barbara Nyffeler, Bern (Finanzverantwortliche seit dem Parteitag vom 15. November)

Bernhard Fehr, Muri-Gümligen

Frédéric Mader, JUSO

Szabolcs Mihalyi, Bern

Béatrice Stucki, Bern

Andrea Taboada, Neuenegg (seit dem Parteitag vom 15. November)

Reto Wyss, Köniz

Christian Zahler, Ostermundigen

Andreas Zysset, Bern

Die GL hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, wobei vier davon aufgrund der Corona-Pandemie per Videokonferenz und zwei in hybrider Form durchgeführt wurden. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag in der ersten Hälfte des Berichtsjahres auf der Wahlkampagne von Ladina Kirchen, unserer Kandidatin für das Regierungsstatthalteramt. In der zweiten Jahreshälfte wurden die Vorbereitungen für die Grossratswahlen 2022 an die Hand genommen mit einem von der Geschäftsleitung dafür eingesetzten Wahlausschuss.

### 3. Parteitage

Im Berichtsjahr fanden zwei Parteitage statt, der erste am **17. März 2021** als Online-Konferenz: Nebst den statutarischen Geschäften stand die Nominierung von Ladina Kirchen als Kandidatin für die Wahl ins Regierungsstatthalteramt auf dem Programm. Vielen Stadtberner Delegierten bereits bestens als Stadträtin bekannt, vermochte die Anwältin und Mediatorin mit ihrem beruflichen Leistungsausweis wie auch mit ihrer nahbaren, sympathischen Art zu überzeugen. Der Parteitag sprach sich denn auch einstimmig für die Kandidatur von Ladina Kirchen aus. Damit war auch die Wahlkampagne «Ladina Kirchen – die Regierungsstatthalterin» lanciert.

Zu guter Letzt galt es am selben Parteitag eine Verabschiedung vorzunehmen – jene des langjährigen Parteisekretärs Michael Sutter. Nach neuneinhalb Jahren im Amt hatte er sich entschieden, die Berufspolitik zu verlassen, um zu neuen Ufern aufzubrechen, wobei er der SP als Stadtrat erhalten geblieben ist. Sein grosses Engagement wurde herzlichst verdankt. Mit Eva Schmid, SP-Parlamentarierin aus Muri-Gümligen, die einigen bereits von der regionalen Zusammenarbeit bekannt war, konnte eine würdige Nachfolgerin engagiert werden. Sie wurde an diesem Parteitag herzlich willkommen geheissen.

Der zweite Parteitag fand am **15. November 2021** im Hotel Bern statt und stand im Zeichen der Grossratswahlen. Nebst 18 bisherigen Grossrät:innen stellten sich für alle drei Wahlkreise vielversprechende Persönlichkeiten für eine Grossratskandidatur zur Verfügung. Ihnen allen stand eine kurze Vorstellung zu, bevor die Delegierten zur Nominierung schritten, wobei es nur auf der Stadtberner Frauen-Liste zu einer Ausmarchung kam. Abgerundet wurde der Parteitag mit dem Auftritt der SP-Kandidierenden für den Regierungsrat – Regierungsrätin Evi Allemann, Regierungsrat Christoph Ammann und Erich Fehr, Bieler Stadtpräsident. Mit ihren kämpferischen, visionären Reden und eindrücklichen Erfahrungsberichten untermauerten sie die Notwendigkeit einer sozialdemokratischen Politik, die ganz nach dem Kampagnen-Motto «Solidarität und Fortschritt» auf Chancengerechtigkeit in der Bildung, eine moderne Familienpolitik, gute Gesundheitsversorgung und einen sozialverträglichen Klimaschutz fokussiert.

Schliesslich endete der Parteitag mit stehenden Ovationen. Sie galten dem nach zwölf Jahren im Amt in Pension gehenden Regierungsstatthalter Christoph Lerch. Sein umsichtiges, kompetentes Wirken wurde von Daniel Wildhaber, Vizepräsident des Regionalverbands, mit viel Herzlichkeit gewürdigt und im Namen der Partei verdankt. Christoph Lerch seinerseits zeigte sich hocheifrig, dass mit der Wahl von Ladina Kirchen das Regierungsstatthalteramt in SP-Hand bleibt.

### 4. Wechsel im Regierungsstatthalteramt

Die Ausgangslage für die Wahl von Ladina Kirchen ins Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland gestaltete sich mit zwei Gegenkandidaturen (Tatjana Rothenbühler, FDP; Claude Grosjean, GLP) von Anfang an herausfordernd; das absolute Mehr war im ersten Wahlgang vom 13. Juni 2021 ausser Reichweite, wobei der Stimmenanteil von 43,9 Prozent unter den gegebenen Umständen als Erfolg verzeichnet werden konnte. Die Stimmbeteiligung war wegen der gleichzeitig stattfindenden nationalen Abstimmungen hoch, wenngleich die Regierungsstatthalter:innen-Wahl eine etwas tiefere Stimmbeteiligung aufwies. Erfreulich, wenn auch wenig überraschend, war, dass Ladina Kirchen im ersten Wahlgang in der Stadt Bern sowie in den meisten grossen Agglomerationsgemeinden den

ersten Platz machte – so auch in Köniz, der Wohngemeinde der FDP-Kandidatin. Der Rückzug des GLP-Kandidaten, der vor allem in der Agglomeration viele Stimmen geholt hatte, führte nach dem ersten Wahlgang zu einer berechenbareren Ausgangslage. Dennoch wurde die Kampagne – mit Blick auf den zweiten Wahlgang – aus voller Kraft weitergeführt. Ladina war weiterhin praktisch in allen SP-Sektionen auf der Strasse anzutreffen. Abgerundet wurden ihre Auftritte mit einer kreativen, crossmedialen Wahlkampagne, die über das linke Lager hinaus zu mobilisieren vermochte. Zahlreiche Helfer:innen, aber auch Spenden machten diese Wahlkampagne möglich. Am 29. August wurde dann im zweiten Wahlgang das Ziel erreicht: Ladina Kirchen war mit einem Vorsprung von rund 7200 Stimmen als neue Regierungsstatthalterin gewählt. Angesichts der tiefen Wahlbeteiligung von nur 26,2 Prozent und der starken, von Wirtschaftsverbänden unterstützten Konkurrentin ein grosser Erfolg.

## SP Region Bern-Mittelland

### Erfolgsrechnung 01.01.2021 – 31.12.2021

	Budget 2021	Rechnung 2021
	CHF	CHF
<b>Total Ertrag</b>	<b>75'500.00</b>	<b>133'056.55</b>
Beiträge Sektionen	30'000.00	31'992.00
Mandatsteuern Grossrat	10'000.00	10'000.00
Mandatsteuern BR/NR/RR	12'000.00	9'900.00
Mandatsteuern Regierungsstatthalter	7'500.00	7'500.00
Spenden	1'000.00	1'150.00
Spenden RstH	15'000.00	42'514.55
Entnahme Wahlfonds	–	30'000.00
Zinserträge PC/Bank		
Diverse Erträge		
Kandi-Beiträge		
Spenden-Mailing		
<b>Aufwandüberschuss (Verlust)</b>		
<b>Total Aufwand</b>	<b>71'600.00</b>	<b>141'403.13</b>
Wahlen RstH	25'000.00	81'883.43
Personalkosten Wahlen		
Pauschale SP Kanton	21'300.00	45'541.00
Beiträge, Spenden	2'600.00	–
Saalmieten		
Regiolinks, Informat. Internet	12'000.00	11'283.35
Aktionen/Veranstaltungen	400.00	2'113.15
Steuern		
übr.Büro-+Verw.Aufwand	300.00	319.20
Diverses	–	263.00
Wahlrückstellungen	10'000.00	–
<b>Ertragsüberschuss (Gewinn)</b>	<b>3'900.00</b>	<b>-8'346.58</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2021

Konto	Aktiven	Passiven
Postkonto	51'775.07	
E-Depositokonto	–	
Debitoren Sektionen	150.00	
Debitoren andere	960.00	
Verr.Steuerguthaben		
Transitorische Aktiven	5'547.70	
Kreditoren		
Transitorische Passiven		4'750.00
Wahlfonds		18'000.00
Vermögen (Eigenkapital)		44'029.35
Jahresgewinn		- 8'346.58
<b>Total</b>	<b>58'432.77</b>	<b>58'432.77</b>

# Revisionsbericht



über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

der SP der Region Bern-Mittelland

Als statutarisches Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung 2021 am 26. Januar 2022 bei der Buchhalterin Karin Amatucci geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach Grundsätzen, wonach wesentliche Fehlaussagen der Jahresrechnungen erkannt und ausgeschlossen werden können.

Wir haben die Buchungen in den Konten auf Grund von Plausibilitäten stichprobenweise überprüft.

Die Saldi der Bilanz-Konti per 31.12.2021 konnten nachgewiesen werden.

Auf Grund des Ergebnisses unserer Prüfung empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung 2021 zur Genehmigung und der Finanzverantwortlichen Barbara Nyffeler Décharge zu erteilen.

Wir danken Karin Amatucci für die gewissenhafte Führung der Buchhaltung.

Das Revisionsteam

Regula Feldmann

Erwin Roos

Bern, 26. Januar 2022



# ÄNDERUNG STATUTEN SP REGION BERN-MITTELLAND



## Antrag der Geschäftsleitung

Finanzen	Art. 15
Herkunft der finanziellen Mittel	<p>1. Zur Deckung der Aufwendungen hat die SP Region Bern-Mittelland folgende Finanzierungsquellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Erhebung eines Einheitsbeitrages pro Parteimitglied über die Sektionen</li> <li>b. Erhebung der Mandatsabgaben für Mitglieder des Grossen Rates, des National-, Stände-, Regierungs- und Bunderates *)</li> <li>c. Beiträge der Einzelmitglieder</li> <li>d. freiwillige Zuwendungen</li> <li>e. allfällige Erträge aus der Geschäftstätigkeit.</li> </ul>
<u>Offenlegung und Genehmigung von Zuwendungen</u>	<p><u>2. Freiwillige Zuwendungen über CHF 1000 pro Jahr und Zuwender/in müssen z.H. des Parteitags offengelegt werden. Die Annahme von Zuwendungen über CHF 10'000 pro Jahr und Zuwender/in bedarf zusätzlich der Genehmigung durch die Geschäftsleitung.</u></p>
Einsatz der Mittel	<p><u>32.</u> Die finanziellen Mittel werden primär eingesetzt für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. die Planung, Koordination und Durchführung von Wahl- und Abstimmungskampagnen,</li> <li>b. die Planung und Durchführung von Aktionen und Projekten.</li> <li>c. die Bereitstellung und Bewirtschaftung professioneller Parteistrukturen.</li> </ul>
Haftung	<p><u>43.</u> Die SP Region Bern-Mittelland haftet für ihre Verbindlichkeiten ausschliesslich mit ihrem Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Es besteht keine Nachschusspflicht.</p> <p><u>54.</u> Die vom regionalen Parteitag beschlossenen Mitgliederbeiträge und allfällige Änderungen sind Bestandteile dieser Statuten. Sie sind im Anhang I zu diesen Statuten dokumentiert.</p> <p><i>*) Ferner erhält die SP Region Bern-Mittelland eine Mandatsabgabe der SP-Regierungsstatthalterin / des SP-Regierungsstatthalters. Die Abgabe wird von der SP Kanton Bern erhoben und an die Regionalverbände ausbezahlt.</i></p>